

Zeller baut Führung mit Sieg und Aufholjagd weiter aus

06. AUGUST 2026



Round 05: Austria Formel Cup – Monza (ITA)

Der fünfte Saisonlauf des Austria Formel Cup auf dem legendären Autodromo Nazionale Monza bot den Zuschauern alles, was den traditionsreichen Highspeed-Kurs auszeichnet: spektakuläre Windschattenduelle, schwierige Wetterbedingungen und zahlreiche Positionskämpfe. Nach einem turbulenten Sprint Race mit einer roten Flagge und einem verregneten Feature Race konnte Sandro Zeller (SUI / Jo Zeller Racing) seine Führung in der Meisterschaft weiter ausbauen.

Sprint Race: Perego siegt nach turbulenter Anfangsphase

Das Sprint Race wurde bereits unmittelbar nach dem Start von einem

schweren Zwischenfall überschattet. Laurence Balestrini blieb beim Erlöschen der Startampel stehen und wurde von Arthur Lorimier getroffen. Zeitgleich kam es im hinteren Feld zu einem weiteren heftigen Unfall, nachdem auch Giuseppe Marinaro beim Start stehen geblieben war. Domenico Terron konnte nicht mehr ausweichen und kollidierte mit dem Fahrzeug des Italieners. Die Rennleitung unterbrach das Rennen daraufhin mit der Roten Flagge. Beide Fahrer wurden medizinisch versorgt, größere Verletzungen konnten jedoch glücklicherweise weitgehend ausgeschlossen werden. Nach dem Neustart hinter dem Safety-Car entwickelte sich ein spannendes Rennen. Riccardo Perego (ITA / Corbetta Racing) nutzte seine Chance und übernahm die Führung. Sandro Zeller, der durch das Startchaos bis auf Rang 17 zurückgefallen war, zeigte anschließend eine beeindruckende Aufholjagd. Mit zahlreichen Überholmanövern arbeitete sich der Schweizer wieder bis in die Spitzengruppe vor. Rund zehn Minuten vor Rennende erlitt Andrea Benalli (ITA / Puresport) einen herben Rückschlag. Der Italiener drehte sich in der Parabolica, konnte das Rennen zwar fortsetzen, fiel jedoch vom zweiten Platz bis ans Ende des Feldes zurück und kam schließlich nur noch als 14. ins Ziel. Wenige Minuten später blieb auch Stig Larsen (DEN / G Motorsport) nach einem Ausritt in der Parabolica im Kiesbett stecken. Die daraus resultierende Safety-Car-Phase ließ keine Veränderungen an der Spitze mehr zu. Damit feierte Riccardo Perego einen viel umjubelten Heimsieg vor Kurt Böhlen (SUI / Jo Zeller Racing), Sandro Zeller (SUI / Jo Zeller Racing) und Christof Ledermann (SUI / Franz Wöss Racing). Während Zeller mit seiner Aufholjagd wichtige Meisterschaftspunkte sammelte, mussten Benalli und Larsen nach aussichtsreichen Positionen einen bitteren Rückschlag im Titelkampf hinnehmen.

Feature Race: Zeller bleibt auch im Regen souverän

Am Sonntag präsentierte sich Monza von einer völlig anderen Seite. Regen kurz vor dem Start sorgte für schwierige Bedingungen, sodass das Rennen zunächst mehrere Runden hinter dem Safety-Car begann. Nach der

Freigabe übernahm Pole-Setter Sandro Zeller sofort die Kontrolle über das Feld und setzte sich an der Spitze ab. Trotz der schwierigen Streckenverhältnisse blieb der Schweizer fehlerfrei und ließ sich auch von einer weiteren Safety-Car-Phase nach dem Ausfall von Markus Leidinger nicht aus der Ruhe bringen. Beim Restart verteidigte Zeller seine Führung souverän und feierte seinen dritten Saisonsieg. Hinter dem Führenden entwickelte sich ein spannender Kampf um die Podestplätze. Andrea Benalli (ITA / Puresport) meldete sich nach dem enttäuschenden Sprint Race eindrucksvoll zurück und sicherte sich als Zweiter wichtige Meisterschaftspunkte. Riccardo Perego (ITA / Corbetta Racing) bestätigte mit Rang drei seine starke Form und durfte sich nach seinem Sieg am Samstag über ein weiteres Podest-Ergebnis freuen. Kurt Böhlen (SUI / Jo Zeller Racing) komplettierte das Spitzenquartett mit einer überzeugenden Leistung auf Rang vier.

Meisterschaft: Zeller baut Tabellenführung weiter aus

Nach dem Rennwochenende in Monza führt Sandro Zeller (SUI / Jo Zeller Racing) die Gesamtwertung nun mit 157 Punkten an und baut seinen Vorsprung weiter aus. Michael Fischer (AUT / Red Rose Racing by LRT) behauptet mit 92 Punkten den zweiten Tabellenplatz, liegt jedoch nur aufgrund der besseren Resultate vor Andrea Benalli (ITA / Puresport), der ebenfalls 92 Punkte auf seinem Konto hat. Stig Larsen (DEN / Franz Wöss Racing + G Motorsport) festigt mit 69 Punkten Rang vier, während Christof Ledermann (SUI / Franz Wöss Racing) mit 62 Punkten den fünften Platz belegt. Mit seinem Sieg im Sprint Race verbessert sich Riccardo Perego (ITA / Corbetta Racing) auf Rang sieben der Meisterschaft und unterstreicht ebenso wie Zeller und Benalli, dass der Kampf um Spitzenplätze in den verbleibenden Saisonrennen weiterhin hochklassigen Motorsport verspricht.